

1. Vorstandstreffen und Mitgliederversammlungen 2023

Im Jahr 2023 fanden 11 Vorstandssitzungen sowie 2 Mitgliederversammlungen statt. Die Mitgliederversammlungen in Präsenz und die Vorstandssitzungen im Wechsel digital und in Präsenz. Der Vorsitzende Christian Schroth lud jeweils mit einem Tagesordnungsvorschlag per Email ein, Angelika Feisthammel führte meist das Protokoll. Die regelmäßigen Vorstandstreffen erwiesen sich als wertvoll in vielerlei Hinsicht: alle Vorstandsmitglieder blieben so auf dem neusten Stand, es konnten Entwicklungen und Probleme diskutiert und gemeinsam an Lösungen gearbeitet werden.

2. Abwasserthematik

Herausfordernd war das seit über zwei Jahren schwebende Verfahren zur Erlangung einer neuen wasserrechtlichen Genehmigung. Der neue wasserrechtliche Erlaubnisbescheid zur Einleitung von behandeltem Abwasser aus Kleinkläranlagen in das Grundwasser wurde am 06.04.2023 durch die Abteilung Wasserrecht im LRA Nürnberger Land erteilt. Ein wesentlicher, wenn nicht der zentral wichtige Schritt für den Fortbestand der Jugendfreizeitstätte Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte.

Nun konnte endlich an den Bau einer neuen Kleinkläranlage (KKA) gegangen werden, da die bisherige Pflanzenkläranlage die Anforderungen der Abwasserqualität nicht mehr einhalten konnte. Drei Kostenvoranschläge zur Herstellung und Einbau der Anlage lagen vor. Die Entscheidung entfiel auf die Firma UTP Umwelttechnik GmbH aus Seybothenreuth, welche das wirtschaftlichste Angebot vorlegte.

Herausfordernd war hier vor allem die Finanzierung, nachdem das JFW e.V. nicht über die dafür nötigen liquiden Finanzmittel verfügte. Der Kreistag hat auf unseren Antrag vom 30.11.2022 einen Zuschuss zu den damals bekannten, voraussichtlichen Investitions- und Einbaukosten der Kleinkläranlage in Höhe von 38.000 EUR beschlossen. Nachdem zu diesem Zeitpunkt die Höhe der finalen Baukosten nicht seriös einzuschätzen war, sollte erst nach dem Einbau und Anschluss der Anlage ein weiterer Zuschussantrag über die finalen Baukosten an den Kreistag gestellt werden. Diese haben sich durch weder plan- noch kalkulierbare bauseitige Herausforderungen und trotz vieler ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden leider deutlich erhöht.

Die notwendigen Verkabelungen für die KKA sollten durch ein bereits vorhandenes Leerrohr vorgenommen werden. Dies war aufgrund baulicher Mängel nicht möglich, so dass umfangreiche Grabungsarbeiten incl.

Pflasterarbeiten erforderlich waren, um ein neues Leerrohr incl. Mauerdurchbruch verlegen zu können.

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Arbeiten sind abgeschlossen. Lediglich die Aufstellung und Installation eines Schaltschranks zur Absicherung der KKA, der sich nun doch als notwendig erwiesen hat, ist noch offen.

Investitions-/Herstellungskosten Kleinkläranlage						
RechDat	Grund	Empfänger		EUR/netto	EUR/Ust	EUR/ brutto
27.03.2023	Gutachterkosten	Zahn Umwelttechnik		350,00 €	88,50 €	416,50 €
28.09.2023	Schlüsselfertige Erdbauleistung	Fa. UTP		24.482,50 €	4.851,88 €	29.134,18 €
28.09.2023	Betonkomplettanlage	Fa. UTP		31.980,38 €	6.072,47 €	38.032,85 €
02.10.2023	Anschlusskabel für KKA in Leerrohr eingezogen und provisorisch verlegt	Fa. Uhl		1.572,80 €	298,80 €	1.871,40 €
23.10.2023	Abnahme-Gutachten	Zahn Umwelttechnik		160,00 €	30,40 €	190,40 €
24.11.2023	Kernbohrung für Leerrohranschluss an KKA	Fa. Paulus		1.463,85 €	278,13 €	1.741,98 €
11.12.2023	Finaler Anschluss KKA mit Lieferung Kabelschutzrohr und Runddraht	Fa. Uhl		2.082,40 €	395,60 €	2.478,00 €
20.03.2024	Grabungsarbeiten für Leerrohrverlegung KKA	Fa. Rebel		1.007,45 €	191,42 €	1.198,87 €
	Investitions-/Herstellungskosten gesamt			63.079,18 €	11.985,00 €	75.064,18 €
	davon durch den Kreistag als Zuschuss in 2023 beschlossen und ausbezahlt			-38.000,00 €		-38.000,00 €
	Restfinanzierungsbedarf			25.079,18 €	11.985,00 €	37.064,18 €

Mit dieser Kleinkläranlage konnte eine sehr kostengünstige und auch den Anforderungen gerecht werdende Abwasserklärung sichergestellt werden. Herzlichen Dank für die Bündelung aller Kräfte an alle Mitwirkenden – insbesondere an den Kreistag für die Bewilligung von insgesamt 67.489,33 EUR.

Die notwendige Zwischenfinanzierung erfolgte durch eine zweckgebundene Liquiditätshilfe zu den Investitionskosten der KKA durch den KJR in Höhe von 60.000 EUR als rückzahlbaren Vorschuss auf die Betriebskosten.

Die Kleinkläranlage wurde in nur 4 (!) Tagen vollständig eingebaut. Erdbau- und Anschlussarbeiten wurden vom 18.09. Bis 21.09.2023 vollständig abgeschlossen.

Die Inbetriebnahme erfolgte am 22.09.2023 nach der Dichtigkeitsprüfung. Die Überwachung der Anlage erfolgt telemetrisch durch die Firma UTP Service GmbH. Mögliche Störungen werden direkt an die Herstellerfirma weitergeleitet, im akuten Bedarfsfall (z.B. Übervollalarm) wird ein Techniker informiert. Die in der wasserrechtlichen Genehmigung geforderte bauaufsichtliche Wartung der KKA erfolgt zweimal jährlich in einem festgelegten Turnus ebenfalls durch die Firma UTP.



3. Leitung – der Mann/die Frau mit Hut

Ein wichtiges Ziel des neuen Vorstands war es, eine Leitung für den Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte zu finden, um den Vorstand und insbesondere auch die Geschäftsführerin des KJR im operativen Geschäft zu entlasten.

Rüdiger Seel ist seit Juni 2023 der neue Betriebsleiter auf der Edelweißhütte. Die seit 2013 installierte Stelle der pädagogischen Leitung mit 19,5 Stunden pro Woche wurde um weitere 19,5 Stunden pro Woche aufgestockt, die vom KJR und dem Trägerverein der Einrichtung, dem Jugendfreizeitwerk Nürnberger Land e.V., gemeinsam durch die Bewirtschaftung der Einrichtung finanziert werden. Ziel der Stelle ist, die Betriebsabläufe von Gaststätte und Jugendeinrichtung „aus einem Guss“ zu organisieren und die Einrichtung als „Einheit“ zu einer Umweltstation weiterzuentwickeln und hierfür sowohl die organisatorischen als auch die konzeptionellen Voraussetzungen zu schaffen.

4. Laufender Betrieb Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

Für die Übergabe und Abnahme sowie die allgemeine Hausmeisterei ist seit November 2022 Horst Lämmermann im Einsatz. Sein Vorgänger Peter Bußinger ging zum Ende des Jahres 2023 offiziell in den Ruhestand.

An dieser Stelle sei ihm noch einmal herzlich für seinen kompetenten und tatkräftigen Einsatz über 16 Jahre gedacht.

Die Einrichtung mit Zeltplatz und Übernachtungshaus steht organisierten Gruppen der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Bildungsarbeit, Behindertenarbeit und Erwachsenenbildung offen. Zu einem Anteil von maximal 10%, gemessen an der Jahresgesamtbelegung, können auch private Gruppen das Jugendhaus und das Gelände mieten. Während der Ferien liegt der Schwerpunkt auf Freizeitmaßnahmen, auch wegen des Ferienprogramms des KJR. In der übrigen Zeit finden Schulklassenaufenthalte, Schulungen für Ehrenamtliche, Jugendbildungsmaßnahmen, Seminare anderer Bildungsträger der Jugendarbeit und Maßnahmen von Behinderteneinrichtungen statt.

5. Auslastung – Belegung Kinder- und Jugendgruppen

Die Einrichtung wurde von insgesamt 1929 Gästen, verteilt auf 73 Gruppen für 243 Nächte, belegt. Dies entspricht einer Gesamtübernachtungszahl von 6773 ÜN, welche sich mit 3521 auf das Jugendhaus und 3252 auf den Zeltplatz verteilen.

Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich eine leichte Steigerung der Belegungszahlen im Jugendhaus und eine deutliche Steigerung der Belegungszahlen auf dem Zeltplatz erkennen.

Im Vergleich zu 2019 (vor Corona) haben die Übernachtungszahlen im Jugendhaus nahezu den damaligen Wert erreicht. Auf dem Zeltplatz konnten die Belegungszahlen von damals mehr als verdoppelt werden.

Belegung	TNÜN Jugendhaus	TNÜ Zeltplatz	Auslastung JuHaus in %	Auslastung Zeltplatz in %
	19,50 € ¹	7,70 € ¹	27 (Betten)	80 (Plätze)
2023	3521	3252	36%	21%
2022	3495	2329	36%	15%
2021	1519	1065	16%	7%
2020	647	360	5%	2%
2019	3530	1347	36%	8%
2018	3666	1913	38%	15%
2017	3969	1403	0%	0%

Belegung in den Jahren 2017 bis 2023 mit prozentualer Auslastung des Jugendhauses und des Zeltplatzes

6. Eigenbetrieb Gaststätte

Herausfordernd war/ist auch der Betrieb der Gaststätte in Eigenregie. Die offizielle Übergabe von Jens Durst, der von Oktober 2022 bis April 2023 als Betriebsleiter der Gaststätte eingesetzt war, erfolgte am 10.05.2023. Seit diesem Zeitpunkt werden diese Aufgaben von Bruni Schmidt komplett ehrenamtlich erledigt.

Das sog. "offene Kassensystem", wurde zum 01.06.2023 durch die Einführung eines elektronischen Kassensystems abgelöst.

Herausfordernd war neben der notwendigen organisatorischen Umstrukturierung der vorhergegangenen Betriebsführung und deren Aufarbeitung vor allem die ungenügende personelle Situation in der Gaststätte. Auch wenn der Prozess der Umstrukturierung noch andauert und auch die Personalsituation vor Ort noch nicht optimal gelöst ist, lässt sich resümieren, dass es eine gute Entscheidung war, die Gaststätte im Eigenbetrieb zu führen: Die Absprachen mit dem pädagogischen Bereich funktionieren besser, die Besucherzahlen und Umsätze sind 2023 deutlich angestiegen.

7. Jurten als Kapazitätserweiterung – Genehmigungsverfahren

Ein Kernstück des Weiterentwicklungskonzepts für den Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte war die Rückgewinnung ehemaliger Übernachtungskapazitäten zu Zeiten des "Hüttendorfs". Anstelle teurer und aufwändiger Bauvorhaben, die in der Vergangenheit diskutiert wurden, sollten zwei winter- und wetterfeste Schlafjurten und eine große Aufenthaltsjurte in 2023 aufgebaut werden, um sowohl Schlaf-, als auch Tagungskapazitäten auch auf die kalte Jahreszeit ausdehnen zu können. Jede Schlafjurte bietet Platz für ca. 10 – 15 Personen zum Übernachten.

Anders als in anderen Bundesländern oder Nachbarstaaten sind die Jurten in Bayern als Sonderbau eingestuft. Deshalb braucht es in Bayern eine Baugenehmigung. Diese wurde im Herbst 2022 bei der Gemeinde Happurg eingereicht und genehmigt. Seitdem liegt ist der Antrag zur Bearbeitung bei der Baubehörde.

Eine Genehmigung ist derzeit noch nicht in Sicht, da es immer wieder Nachforderungen der Baubehörde gibt sowie Bedenken seitens des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg. Inhaltlich geht es um folgende Fragestellungen: Beheizung der Jurten durch Kaminöfen, Gefahr

durch umstürzende Bäume und herabfallende Äste sowie um die Parkplatzsituation.

Um endlich einer Lösung für die Aufstellung der Jurten im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte näher zu kommen, ist geplant alle Vertreter*innen der jeweiligen Fachbehörden zu einer gemeinsamen Besprechung einzuladen. Dieser Termin konnte bislang leider nicht realisiert werden.

Die Kosten der Jurten belaufen sich auf rund 45.000 EUR netto. Davon bezahlt wurden in zwei Raten bislang 39.000 EUR vom KJR aus der zweckgebundenen Rücklage für den Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte. Diese wurde beim KJR – entsprechend der vertraglichen Regelung mit dem Verein - gebildet aus den Betriebsüberschüssen der Bewirtschaftung der Jugendfreizeitstätte seit 2013. Diese Rücklage ist damit erschöpft.

Die Restzahlung der Jurten soll der Rücklage aus den von 2016 bis 2019 veranstalteten Inklusionsläufen entnommen werden, die dafür ebenfalls beim KJR zweckgebunden für den Lern- und Erfahrungsraum angelegt ist. In der Zusammenschau beider Rücklagen stehen zum Stand 31.12.2023 dafür noch 9.708,48 EUR zur Verfügung.

Die Innenausstattung und Möblierung der Jurten soll über eine Spendenkampagne realisiert werden, die von Maurizio Schneider und Jochen Tetzlaff organisiert wird.

8. Umweltstation

Nach Vorbereitungsarbeiten in 2023 hat der KJR Nürnberger Land zum 01.02.2024 den Antrag auf Anerkennung als Umweltstation beim Umweltministerium gestellt. Der Antrag wurde positiv aufgenommen und es in Ortstermin mit Vertreter:innen des Umweltministeriums statt. Eine Anerkennung wurde bereits zum 01.08.2024 mündlich in Aussicht gestellt.

Mit der Anerkennung ist eine finanzielle Grundförderung für Maßnahmen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Höhe von jährlich 30.000 EUR verbunden. Mit diesen Geldern kann der Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte inhaltlich und auch wirtschaftlich nachhaltiger aufgestellt werden.



9. Instandsetzung und Renovierung

Im Jahr 2023 wurden diverse Arbeiten im Gebäude und am Gelände durchgeführt. Im großen Umfang erfolgte dies durch Arbeitsdienste des ehrenamtlichen Vorstands. So konnte u.a. Folgendes eigenständig absolviert werden:

- Gelände säubern, Sperrmüll sammeln und wegbringen
- Außenstehlampe, Banner etc. säubern
- Obere Terrasse fertig pflastern (mit professioneller Unterstützung)
- Wasserrohrbruch beheben
- Hof der Gaststätte fertig pflastern
- Stromkabel für Elektroladestation verlegen, Fertigstellung Frühjahr 2024
- Fliesen repariert, Fugen im Jugendhaus (Jungen-WC) erneuert, Waschbecken Personal-WC ausgetauscht
- Diverse Elektrogeräte grundgereinigt, repariert und wieder einsatzfähig gemacht
- Biergarten gesäubert, Geländer neu befestigt, Verkehrssicherheit wieder hergestellt.
- Schneefang erneuert, Dach und Regenrinnen gereinigt
- Gebäude mit Periodenartikelspendern ausgestattet

Weitere Arbeiten wurden fremd vergeben bzw. durch Fachfirmen durchgeführt, unterstützt durch Vorstandsmitglieder, sodass Kosten eingespart werden konnten:

- Austausch der Isolierung der Kühlleitung
- Beheben eines Kühllecks, Reinigung der Kühlgeneratoren
- Holztische abschleifen und neu lackieren

- Wasserschaden am Jugendhaus behoben -> Pflaster aufreissen, Betonsockel für Leerrohr durchbohren, abdichten, Abwasserrohre erneuern, Leerrohre verlegt und vor dem Jugendhaus neu gepflastert
- Planen der Grillhalle erneuert

Last, but not least schloss das turbulente Jahr am 30.12.2023 mit einem Heizungs-/Wasserschaden aufgrund eines defekten Ventils in Höhe von ca. 50.000 EUR ab. Der Schaden ist zwischenzeitlich beseitigt und seitens der Versicherung weitestgehend ausgeglichen.

10. Finanzen

Die laufende Buchhaltung wurde auch im Jahr 2023 von Lothar Wiegand übernommen, der auch die Jahresabschlussarbeiten vorbereitet hat. Aufgrund von zahlreichen verspäteten oder nicht korrekten Meldungen an die Krankenversicherungen und auch aufgrund zu spät erstellter Monatsabrechnungen für die Angestellten des Vereins wird eine neue Personalbuchhaltungsfirma gesucht, spätestens zum Jahreswechsel 2024/2025.

Um den Cashflow besser im Blick zu haben und langfristig die Liquidität des JFW planen zu können haben Axel Schade, Bruni Schmidt und Christian Schroth eine umfangreiche Tabelle erstellt, die Einnahmen und Ausgaben projiziert und mögliche Kontounterdeckungen in der Zukunft frühzeitig erkennen lässt.

11. Ausblick auf 2024/2025

- Wir hoffen auf einen positiven Abschluss des Genehmigungsverfahrens für den Bau der Jurten für den Lern- und Erfahrungsraum in 2024.
- Wir erwarten die Anerkennung des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte als Umweltstation durch das Bayerische Umweltministerium zum 01.08.2024.
- Wir erwarten eine positive Entwicklung und Konsolidierung der finanziellen Situation des Vereins.
- Wir hoffen auf neue Mitstreiter:innen im Vorstand des JFW, die unsere "Edelweißhütte" weiterentwickeln wollen, denn die zweijährige Amtszeit des Vorstands endet im Herbst 2024